

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „German“ vom 4. April 2020 15:41

Ich kann mir eine Öffnung nach den Osterferien überhaupt nicht vorstellen.

Das ist zwar der Blick in die Glaskugel, aber dass die Fallzahlen dann geringer sind als vor der Schulschließung ist unwahrscheinlich.

Und schon vor der allgemeinen Schulschließung waren bei uns einige Schulen geschlossen, da es "positive" Schüler gab.

Selbst wenn Schulen öffnen ist daher die Wahrscheinlichkeit einer baldigen erneuten Schließung sehr hoch. (Wir beispielsweise haben knapp 2000 Schüler und ca.120 Lehrer)

Und viele Schüler und Lehrer wären bei Kontakt wieder 2 Wochen in Quarantäne. Oder auch nicht, denn einzelne Schüler hielten sich damals nicht an die Quarantäne, weil sie (oder deren Eltern) keinen Unterricht/keine [Klassenarbeit](#) verpassen wollten. Und das würde diesmal auch nicht klappen, diesmal ginge es ja sogar um Abschlussprüfungen, die man nicht verpassen will.

Und schon würde das Virus wieder munter verteilt werden.

Schüler und Lehrer mit Vorerkrankungen dürften nicht in die Schule, Schüler und Lehrer mit Vorerkrankten im Hausstand ja dann auch nicht, denn diese würden das Virus nach Hause schleppen. Und das ist insgesamt eine hohe Fallzahl. Vorerkrankt heißt nämlich nicht halbtot, Asthma oder Bluthochdruck - diese werden als Beispiele in den Medien genannt - sind Zivilisationskrankheiten, ein Asthma-Spray haben inzwischen viele Schüler.

Die mangelnden Hygienevoraussetzungen in der Schule wurden ja schon genannt.

Ich bin ja auch in BaWü, ich glaube manche in anderen Bundesländern können sich noch nicht vorstellen, was da noch kommt und was hier teilweise schon ist. Und ja, ich kenne erste Corona-Tote, ohne Vorerkrankung bzw. mit einer Diabetes, die eigentlich im Griff war.